



Niederschrift

über die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Probstei (AMTPR/AA/01/2022) vom
31.03.2022

Anwesend:

73 Stimmen

Amtsvorsteher

Herr Wolf Mönkemeier 2

1. stellv. Amtsvorsteher

Herr Jan-Rolf Plagmann 4

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts 3

Herr Helge Cornehl 4 Vertretung für Herrn Tobias Slenczek

Herr Peter Dieterich 4

Herr Peter Ehlers 7 Vertretung für Herrn Peter A. Kokocinski

Herr Jörg Erdmann 4

Herr Karl Heinz Fahrenkrog 3

Herr Kai Finck-Stoltenberg 2 Vertretung für Frau Brigitte Vöge-Lesky

Herr Matthias Gnauck 2

Herr Rainer Kruse 3 Vertretung für Herrn Dieter Schimmer

Herr Ingo F. Lage 1

Herr Alwin Leber 4

Frau Silke Lorenzen 3

Frau Angela Maaß 3

Herr Michael Meggle 4

Herr Ferdinand Mülder-Von Guerard 2

Frau Christine Nebendahl 3 Vertretung für Herrn Christian Lüken

Herr Gerd Rönnau 2

Frau Verena Sapia 3

Herr Heino Schnoor 1

Herr Klaus Stelck 3

Herr Heiko Voß 4

Herr Helmut Wichelmann 2

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber Amtsdirektor

Gäste

Frau Birte Minier

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Abwesend:

2. stellv. Amtsvorsteher

Herr Christian Lüken

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr
Herr Ernst Hansen
Herr Claus Heller
Herr Peter A. Kokocinski
Herr Wolfgang Mertineit
Herr Dieter Schimmer
Herr Timo Schlabritz
Herr Lutz Schlüsen
Herr Thomas Schröder
Herr Markus Sinjen
Herr Tobias Slenczek
Frau Brigitte Vöge-Lesky

Beginn: 20:00 Uhr
Ende 20:59 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Osterwisch 2, "Ferienpark Holm,
Veranstaltungsraum"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses vom
07.07.2021
6. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Umwelt- und
Planungsausschuss
7. Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten AMTPR/BV/060/2022
8. AktivRegion Ostseeküste; EU-Förderperiode 2023 - 2027 AMTPR/BV/056/2022
9. Annahme von Spenden AMTPR/BV/059/2022
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr
2022 AMTPR/BV/058/2022
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Amtsvorsteher Mönkemeier, eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses und die Gäste sowie den Personalratsvorsitzenden Herrn Bohrmann. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Amtsausschusses fest. Der Amtsausschuss ist mit 24 stimmberechtigten Mitgliedern vertreten. Die stimmberechtigten Mitglieder haben insgesamt 73 Stimmen.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Amtsausschuss bestätigt einstimmig die Tagesordnung. Nicht-öffentliche Tagesordnungspunkte sind nicht vorgesehen.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Stoltenberg bittet um das Wort und erkundigt sich, ob das Amt darüber nachgedacht habe, seine Gebäude auf regenerative Energien umzustellen. Herr Amtsdirektor Körber erläutert, dass das Amt selbst nur über ein Gebäude verfüge und hier liege derzeit kein Handlungsbedarf vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses vom 07.07.2021

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Diese wird einstimmig bei einer Enthaltung bestätigt.

TO-Punkt 6: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Umwelt- und Planungsausschuss

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier führt in den Tagesordnungspunkt ein. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Der Amtsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Amtsausschuss wählt Herrn Christian Prien als stellv. Mitglied in den Umwelt- und Planungsausschuss des Amtes Probstei.

Stimmberechtigte:	24 Mitglieder mit 73 Stimmen		
Ja-Stimmen: 73	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: AMTPR/BV/060/2022

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Birte Minier, die sich für das Amt der Gleichstellungsbeauftragten zur Verfügung stellt.

Herr Körber erläutert die Vorlage.

Frau Minier stellt sich dem Amtsausschuss vor.

Der Amtsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Amtsausschuss bestellt Frau Birte Minier zur Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Probstei.

Stimmberechtigte:	24 Mitglieder mit 73 Stimmen		
Ja-Stimmen: 73	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: AktivRegion Ostseeküste; EU-Förderperiode 2023 - 2027
Vorlage: AMTPR/BV/056/2022

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier erläutert die Vorlage.

Herr Amtsdirektor Körber ergänzt, dass die Gemeinden Laboe, Probsteierhagen, Schönberg und Stoltenberg über eine eigene Mitgliedschaft in der AktivRegion Ostseeküste e.V. verfügen und daher heute nicht mitstimmen, sondern in ihren Gemeindevertretungen eigene gleichlautende Beschlüsse fassen bzw. gefasst haben.

Der Amtsausschuss verbleibt daher mit 12 stimmberechtigten Mitgliedern. Diese verfügen über 28 Stimmen und fassen folgenden

Beschluss: Das Amt Probstei beschließt, als Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Ostseeküste im Rahmen der ELER-Förderung (2023 – 2027), die gemeinsam und von weiteren Akteuren zu erarbeitende Integrierte Entwicklungsstrategie aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen KO-Finanzierungsmitteln für die Jahre 2023 – 2027 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe insbesondere durch das Regionalmanagement erforderlich. Dazu beteiligt sich die Gemeinde im Wege der Erhebung von Mitgliedsbeiträgen durch den Verein AktivRegion Ostseeküste e.V.

Zur Sicherung von möglichen Projekten in privater Trägerschaft und unter dem Vorbehalt, dass das Land Schleswig-Holstein Mittel in gleicher Höhe bereitstellt, beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,17 € je Einwohner.

Für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung wird die erforderliche KO-Finanzierung gesondert bereitgestellt.

Die Zusagen stehen unter dem Vorbehalt eines jeweiligen notwendigen Haushaltsbeschlusses.

Stimmberechtigte:	12 Mitglieder mit 28 Stimmen		
Ja-Stimmen: 28	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Annahme von Spenden
Vorlage: AMTPR/BV/059/2022

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Amtsdirektor Körber macht ergänzende Erläuterungen.

Der Amtsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Amtsdirektor wird ermächtigt, Spenden in unbegrenzter Höhe zur ausschließlich Verwendung für die in der Probstei untergebrachten Opfer des Ukrainekrieges anzunehmen und zu verwenden. Über die Verwendung ist dem Amtsausschuss zu berichten.

Stimmberechtigte:	24 Mitglieder mit 73 Stimmen		
Ja-Stimmen: 73	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: AMTPR/BV/058/2022

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Eckpunkte des Haushaltes.

Herr Amtsdirektor Körber macht ergänzende Angaben und geht hierbei insbesondere auf die Mittelletatisierung für die Servicestelle, den Eingangsbereich und den Sitzungssaal ein. Man habe für die Planung ein Fachbüro hinzugezogen. Die konkreten Planungen werden den Gremienmitgliedern selbstverständlich zu gegebener Zeit vorgestellt. Er verweist hinsichtlich der Finanzierung auf den Fusionsvertrag und erklärt, dass alle Unterhaltungsmaßnahmen über die Amtsumlage abgewickelt werden. Nur bei wertverbessernden Investitionsmaßnahmen würden die Eigentumsverhältnisse am Gebäude zu berücksichtigen sein.

Herr Körber geht außerdem auf die Etatisierung eines Verkaufserlöses im Zusammenhang mit einer im Eigentum des Amtes stehenden Immobilie in Probsteierhagen ein. Diese habe man seinerzeit in der Flüchtlingskrise 2015 erworben. Nachdem seinerzeit der Bedarf zurückgegangen war, habe man das Gebäude zunächst einmal vermietet. Angesichts der Lage auf dem Immobilienmarkt sei nun ein geeigneter Zeitpunkt für einen Verkauf. Er erläutert dies kurz.

Herr Körber erklärt außerdem, dass die erforderlichen Mittel für die Unterbringung der Flüchtlinge in dem vorgelegten Haushalt noch nicht enthalten sind. Man könne zu diesem Zeitpunkt auch noch gar nicht absehen, wie sich der Unterbringungsbedarf entwickelt.

Herr Körber verweist schließlich auf eine Änderungsnotwendigkeit des Höchstbetrags der Kassenkredite. Es wird vorgeschlagen, diesen auf 15 Mio zu erhöhen. Außerdem erläutert er kurz die Änderungsnotwendigkeiten im Stellenplan, die sich aus der Vorberatung im Hauptausschuss ergeben.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier greift den Hinweis auf den Fusionsvertrag auf. Dieser sei gut 15 Jahre alt. Er regt an, darüber nachzudenken, hier einmal eine Überarbeitung der Regelungen und eine Fortschreibung für die Zukunft zu überprüfen.

Der Amtsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt den Haushaltsplan, den Stellenplan und die Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2022 gemäß Entwurf mit folgenden Änderungen:

- Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird mit 15 Mio € festgesetzt.
- Im Stellenplan werden die Stellen mit den nachfolgenden laufenden Nrn. wie folgt ausgewiesen:
Nr. 01/01 mit der Besoldungsgruppe B4
Nr. 04/01 mit der Besoldungsgruppe A 13 Z
Nr. 77/01 mit der Entgeltgruppe EG 13.

Stimmberechtigte:	24 Mitglieder mit 73 Stimmen		
Ja-Stimmen: 57	Nein-Stimmen: 8	Enthaltungen: 8	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier spricht den Krieg in der Ukraine an. Man sei in Gedanken bei den Menschen, die sich aktuell im Krisengebiet befinden und bei den Geflüchteten. Er spricht den vielen helfenden Händen vor Ort seine höchste Wertschätzung aus.

Herr Amtsdirektor Körber berichtet ergänzend über die aktuelle Flüchtlingssituation. Im Amt Probstei etwa 180 Personen untergebracht worden. Offiziell zugewiesen sind dem Amt allerdings nur etwa 30 Personen. Er zieht den Vergleich zu anderen Kommunen im Kreisgebiet und betont, dass hier daher im Vergleich zu anderen eine besondere Lage vorliegt und bittet insoweit um Verständnis, dass die Unterbringung der Flüchtlinge derzeit insbesondere bei den Mitarbeiter*innen im Sozialamt, im Ordnungsamt und auch in HTL erste Priorität habe. Man versuche derzeit zu erreichen, dass die außerhalb der offiziellen Zuweisungen untergebrachten Personen auf die Verteilungsquote angerechnet werden.

Hinsichtlich der Unterbringung setzte das Amt auf drei Modelle. Man habe mit dem Ostseeferienheim Stein und dem Jugendhof Kalifornien größere Objekte als sogenannte Sammelunterkünfte angemietet, um schnell handeln zu können. Diese stehen jedoch angesichts der bevorstehenden Saison nur temporär zur Verfügung. Dies gelte auch für temporär angemietete Ferienwohnungen. Das Ostseeferienheim in Stein konnte bis zum 30. April und der Jugendhof Kalifornien bis zum 30. Juni angemietet werden. Das bedeutet, dass die dort untergebrachten Flüchtlinge danach erneut untergebracht werden müssen. Das zweite Modell sei die Unterbringung in privaten Unterkünften. Das Amt schließt mit diesen Unterkunftsgebern Unterbringungsvereinbarungen ab und zahlt eine Aufwandsentschädigung. Parallel dazu versuche man als drittes Modell natürlich auch langfristigen Wohnraum anzumieten.

Herr Körber hebt an dieser Stelle das ehrenamtliche Engagement hervor. Hierfür könne man gar nicht genug danken. In diesem Zusammenhang berichtet er, dass er von Überlegungen gehört habe, die genannten Aufwandsentschädigungen für die privaten Unterkunftsgeber*innen aufzustocken. Hiervor könne er die Gemeinden allerdings nur warnen. Er halte es erstens für rechtlich bedenklich und zweitens auch aus dem Grunde für nicht geboten, weil die Unterbringungspflicht des Amtes sich auf die gesamte Region der Probstei bezieht, und hier daher Unterschiede in einzelnen Gemeinden nicht gemacht werden sollten.

Herr Körber geht schließlich auf die Corona Maßnahmen im Rathaus ein. Man habe im Rahmen des Hausrechts entschieden, zunächst weiterhin auf das Tragen von Masken in den

Fluren zu setzen. Man könne sich angesichts der derzeitigen Situation keine krankheitsbedingten Ausfälle leisten.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier fasst zusammen, dass die aktuelle Flüchtlingssituation eine Riesenherausforderung für alle ist. Man könne nur hoffen, dass die Hauptakteure dieses Krieges die Waffen kurzfristig schweigen lassen und den Worten wieder mehr Gewicht geben. Er bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20:59 Uhr.

Gez.
Wolf Mönkemeier
- Amtsvorsteher -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -